

Liebe Mitglieder der Ruth-Weiss-Gesellschaft, liebe Freundinnen und Freunde von Ruth,

Wir schließen uns Ruths Wünschen zum Lichterfest und Jahresabschluss 2023 an und wünschen Ihnen Allen friedliche Weihnachtstage. Wieder liegt ein Jahr hinter uns, in dem wir merken, wie sehr der Frieden immer neu erarbeitet werden muss. War es im letzten Jahr besonders der russische Angriff auf die Ukraine, der uns spüren ließ, wie schnell der Krieg auch in Europa näher rücken kann, so zeigen es nun die menschenrechtsfeindlichen Gewalttaten der Hamas und der „Gaza-Konflikt“ in Israel, wie Krieg sich ausbreiten kann und auch in unserer vermeintlich friedfertigen Gesellschaft Wellen schlägt. Der an die Oberfläche gespülte Antisemitismus und die rassistischen Untertöne machen echte Friedensarbeit mit Jung und Alt zur vorrangigen Aufgabe - auch für uns, Ruth darin weiter zu unterstützen.

***„In all diesen Jahren hörte ich nicht auf zu lernen. Das Wichtigste war wohl die Erfahrung, dass Menschen nicht gleichartig, wohl aber gleichberechtigt sind. Ich lernte, dass Angehörige verschiedener Kulturen miteinander leben können, dass es jedoch schwer ist, eine fremde Kultur wirklich zu erleben.“***

Wie schaffen wir es, den Menschen diesen Satz näher zu bringen?

Ein kurzer Rückblick auf ein prall gefülltes Jahr zeigt, dass wir mit Ruth viel erleben durften, auch wenn sie nicht mehr so viele Reisen zu Schulen vornehmen kann. Es begann mit Ruths bewegender Ansprache zur Holocaust Gedenkstunde im Landtag von Nordrhein-Westfalen, die viele Abgeordnete

und Gäste berührte, unter ihnen auch SchülerInnen aus mehreren Schulen, die später in der Wandelhalle mit ihr diskutieren konnten. Auszüge der Rede wurden im Rundfunk gesendet.

Weitere Lesungen und Begegnungen in Schulen und Bildungseinrichtungen konnten mit Ruth übers Internet stattfinden. Zum ersten, *Ruth Weiss Symposium* zum Thema Rassismusprävention im Bildungssystem wollte Ruth eigentlich persönlich kommen, wurde aber ärztlich gebremst. Doch wir hatten sie in Berlin über Video dabei, und ihr treffendes Schlusswort zeigte, wie sie alles kritisch verfolgt hatte.

An dieser Stelle unser Dank an all die aktiven Teilnehmer der Veranstaltungen, von den InitiatorInnen in den Schulen und Kultur bis zu allen, die sie organisatorisch möglich machten.

Vor dem Symposium durften wir einer besonderen Ehrung von Ruth – die wiederum per Video präsent war - in der südafrikanischen Botschaft beiwohnen. Die 2022 dort für Ruth gepflanzte Queen of Sheba Rose hatte ihre Blüten unter Schneehäubchen versteckt, aber die Ehrenplakette wurde nun feierlich enthüllt. Botschafter Sizani gab so den Anwesenden die Gelegenheit, den Höhepunkt des Jahres 2023 etwas nachzuempfinden – die Verleihung des “Companions of OR Tambo” Ordens an Ruth, der höchsten Auszeichnung der Südafrikanischen Republik. Ruth war im Frühjahr zu diesem Anlass – von Sohn und Enkel begleitet – nach Südafrika gereist, um den Orden von Präsident Ramaphosa persönlich entgegen zu nehmen – und unverhofft alte Freunde aus der langjährigen Antipartheidsarbeit wiederzufinden.

Bleiben wir beim Feiern: Etliche FreundInnen haben es sich nicht nehmen lassen, im Juli mit Ruth den 99sten Geburtstag in Jütland zu feiern, wobei die Ruth Weiss Realschule mit einem Videosong von 99 Luftballons begeisterte!

Es wurden viele der Feierlichkeiten des Jahres durch Musik zu einem besonderen Erlebnis gemacht : Die südafrikanische Sopranistin Pumeza Matshikiza sang am Holocaust Gedenktag das Kaddish von Ravel. Sie hat danach zwar nicht zum Geburtstag, doch zum Symposium wiederkommen können, jedenfalls gab es durch ihr Zusammenspiel mit der Sopranistin und

Pianistin Alexandra Lubchansky beide Male wunderbare klassische und südafrikanische Melodien.

Was uns zu dem nächsten Jahr bringt. **Ruths 100. Geburtstag!** Da dürfen Sie gern bereits ein **Kerndatum festhalten:**

**Am 25. Juli 2024**, dem Tag vor dem Geburtstag, wird die **Geburtstagsfeier an der Ruth-Weiss-Realschule in Aschaffenburg** stattfinden.

Die Stadt Aschaffenburg schließt sich mit einer Feierstunde an, zu der Personen des öffentlichen Lebens und PolitikerInnen erwartet werden.

Sowohl die ausrichtende Schule, als auch die RWG würden sich freuen, viele Gäste auch aus den Reihen der FreundInnen und Bekannten zur Feier mit Ruth begrüßen zu können. Näheres erfahren Sie immer wieder über unsere Homepage ([www.ruth-weiss-gesellschaft.de](http://www.ruth-weiss-gesellschaft.de)).

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes Neues Jahr, auf dass es friedlicher werde, Bemühungen im persönlichen Umfeld Früchte bringen, und so die Hoffnung auf Frieden auf der weltweiten Bühne wachsen möge.

Das Vorstandsteam der Ruth Weiss Gesellschaft

1.Vorsitzende Gesche Karrenbrock, 2. Vorsitzender Konrad Kleyboldt, Schatzmeister Peter Schrage – Aden

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Berlin; Registriernummer VR 37932 am 23.1.2020

Geschäftsstelle: Anni Kropf, Mühlbachstr. 33c, 63834 Sulzbach a. M., Tel.: 06028-992878; [Ruth\\_Weiss\\_ev@web.de](mailto:Ruth_Weiss_ev@web.de)

**Konto: Ruth Weiss Gesellschaft e.V. DE 774 306 096 710 636 475 00 BIC GENODEM1GLS**